

Floridor

Floridor, einstmals Schneider zu Paris, war einer unter den vielen, die in der Revolution nichts als die melkende Kuh zu erblicken vermochten. Wie man darüber auch denke: die Revolution war begraben, und Floridor war ein reicher Mann, der hinter dem neubackenen Adel des Kaiserreiches nicht zurückstehen mochte.

Eines Tages, als er seinen gewohnten Spaziergang in den Tuilleries unternahm, erkannten ihn zwei Kunden von ehemals, die unmittelbar hinter ihm herschritten und in ihren groben Flauschröcken merklich von der Pracht seiner Gewandung abstachen. „Wetten wir,“ sagte der eine von beiden übermütig, „daß ich Floridor einen Fußtritt ad posteria verabreichen werde, ohne daß der Schneider-Parvenü mir die Deutlichkeit meiner Gefühle nachzutragen vermöchte!“ Der Angeredete glaubte, berechtigte Zweifel vorbringen zu müssen. Aber schon nahm der erste einen kühnen Anlauf und entledigte sich seines Vorhabens mit beispielloser Bravour.

Floridor, der sich im Edelsten bedroht sah, erschreck heftig, knickte in die Knie, fand aber noch so viel Geistesgegenwart, um mit hastigem Schwung sich nach dem rücksichtslosen Angreifer umzudrehen.

Der neigte sich artig und offenbar in tödlicher Verlegenheit vor ihm, stammelnd: „Oh, verzeihen Sie, Monsieur! Ich hielt Sie für den Grafen Armadure!“ —

Da neigte sich auch Floridor artig vor seinem Gegner wider Willen und lispelte geschmeichelt: Sie sind zu gütig, Monsieur!“



Pea

YOLLMILCH-NUSS
SCHOKOLADE

Mokka-Schokolade

Pea bitter

Pea halbsüß

YOLLMILCH-SCHOKOLADE

Pea
SAHNE-SCHOKOLADE

Die köstliche Schokolade

PETZOLD & AULHORN & DRESDEN